

PJ-Evaluation

Nachstehend finden Sie die PJ-Evaluation der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln. Damit wird die Forderung der Approbationsordnung für Ärzte umgesetzt, die Ausbildung zu evaluieren und deren Ergebnisse bekannt zu geben (§3, Abs. 7).

Seit Herbst 2012 ist es an der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln für PJ-Studierende verpflichtend, jedes Tertial zu evaluieren. Dabei sind in den folgenden Diagrammen die Daten ab Herbst 2012 zusammengefasst. Die von den PJ-Studierenden ausgefüllten Fragebögen bestehen dabei aus 19 Fragen, die unterschiedliche Aspekte des PJ bewerten sollen sowie einem Freitextanteil.

Im nachfolgendem Diagramm werden die Daten wie folgt dargestellt:

- Mittelwerte der Inneren Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Innerer Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte der Chirurgischen Abteilung der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Chirurgischen Abteilungen aller Kliniken
- Mittelwerte des Wahlfachs der angegebenen Klinik gegen Mittelwerte aller Wahlfächer aller Kliniken

Bei kleinen N-Zahlen werden die Evaluationsergebnisse gesammelt und ab N=2 gebündelt veröffentlicht.

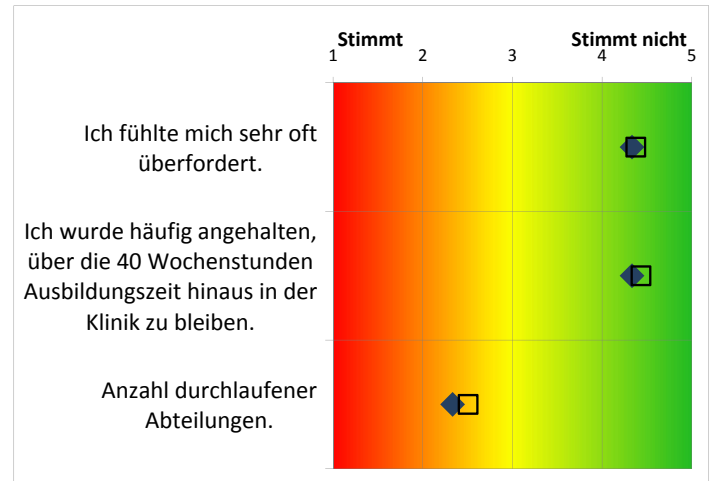
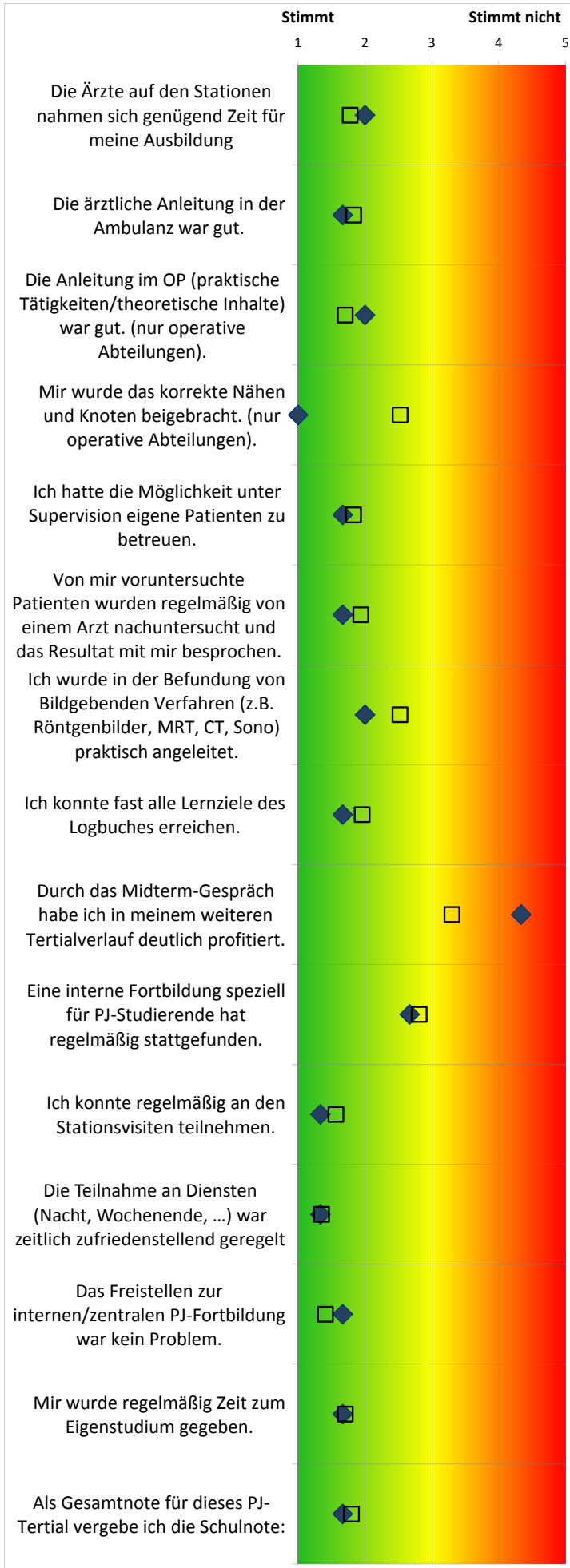
Klinik: Marien-Krankenhaus Berg. Glad.

Zeitraum: ab Herbst 2012



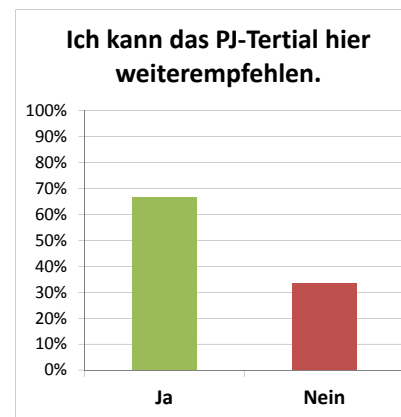
Abteilung: Orthopädie

N= 3



◆ Mittelwert Abteilung der Klinik

□ Mittelwert aller Wahlfächer



N= 3

Ich kann das PJ-Tertial weiterempfehlen, weil ...

Mir hat besonders gut gefallen

Mir hat nicht so gut gefallen ...

Folgende Verbesserungsvorschläge habe ich an die Ausbildungsklinik:

Student 1 kein PJ-Programm, keine Struktur

Ambulanz, Sprechstunde, ambulante OPs

keine Struktur, N.N. hat wenig Interesse an der Lehre gezeigt

Fortbildungsprogramm

Student 2 das Team super war und ich soo viel machen durfte!

Das nette Team. Sehr viele Freiheiten im tagesverlauf, ich konnte selbst entscheiden, ob ich in den OP gehe oder in die Ambulanz (wenn ich nicht gerade für die 2. Assistenz eingeteilt war). Ich durfte vieles selbst machen (Patienten aufnehmen, nähen...)

am Ende des Tertials kam ein 2. Pjler...da stand man sich schon mal auf den Füßen

-